

Mehr Platz für Pänz – Kampagne für das Pilotprojekt „Schulstraßen“

Über die Kidical Mass:

Die Kidical Mass Köln ist eine Initiative, die sich für ein kinderfreundliches und lebenswertes Köln einsetzt. Basis sind die bunten Fahrraddemos, mit denen Kinder und Familien als Verkehrsteilnehmer*innen sichtbar gemacht und für das Fahrradfahren begeistert werden sollen ([YouTube](#)). Neben den Demos werden Projekte und Aktivitäten rund um Mobilität, Partizipation, Integration und Klimaschutz durchgeführt ([Kidical Mass Köln](#)).



„Du musst das Radfahren sicher machen. So, dass sich auch kleine Kinder und Alte wohlfühlen auf den Wegen“, so Morten Kabell, ehemaliger Bürgermeister Technik und Umwelt von Kopenhagen. Diese Herangehensweise in Kopenhagen war die Grundlage, um zu einer Weltfahrradhauptstadt und einer der lebenswertersten Metropolen der Welt zu werden.

Köln ist „Kinderfreundliche Kommune“. Die Stadt muss die selbständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen ermöglichen sowie kinderfreundliche Lebensräume schaffen.

Über das Service Learning Projekt:

Die Kidical Mass Köln möchte Schulstraßen nach Wiener Vorbild initiieren. Deren Hauptmerkmal ist die Sperrung für den motorisierten Verkehr 30 Minuten vor Schulbeginn und nach Schulschluss: <https://www.wienzufuss.at/schulstrasse/>

Ziel der Schulstraße ist es: Kinder und Familien zur aktiven Mobilität zu motivieren - *vor allem zu Fuß, mit Tretroller oder Fahrrad* - zur Schule zu kommen. Gleichzeitig soll das morgendliche Autoaufkommen (*Elterntaxi!*), das oft zu brenzlichen Situationen und auch zu schlechter Luft führt, reduziert werden.

Projektziele für die Studierenden:

- Erarbeitung und Umsetzung einer Kampagne für die Schulstraßen inkl. Kommunikationsmedien online/offline
- Planung und Begleitung von mind. 1 Schulstraße
- Optional: Projektvorstellung gegenüber Projektbeteiligten (Schulen, Anwohnende, Stadtverwaltung, Politik)

Rahmenbedingungen:

- 45 – 50 Zeitstunden für die Projektarbeit selbst
- 3 – 7 Teilnehmer:innen
- Betreuung durch die Initiative Kidical Mass Köln, Ansprechpartner Steffen Brückner brueckner@kidicalmasskoeln.org
- Wöchentlicher digitaler Austausch und regelmäßige persönliche Treffen in Corona-konformen und barrierefreien Arbeitsräumen möglich
- Besuch an der Begleitveranstaltung: „Kreativer Protest für gesellschaftlichen Wandel“

Kreativer Protest für gesellschaftlichen Wandel

Zugeteilte Projekte:

1. Kreativer Protest - Aufmerksamkeit auf die Seenotrettung lenken (Sea-Eye e.V.)
2. Mehr Platz für Pänz – Kampagne für das Pilotprojekt „Schulstraßen“ (Kidical Mass Köln)



Verpflichtende Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Donnerstag, 29.04.2021, 18:00 - 20:00 Uhr
2. Begleitveranstaltung: Samstag, 08.05., 10:00 – 17:00; donnerstags, 20.05., 27.05., 10.06., 24.06. und 08.07.2021, 16:00-19:00 Uhr
3. Abschlussveranstaltung: Donnerstag, 22.07.2021, 18:00 - 20:00 Uhr

Kurzbeschreibung der Veranstaltung:

Protest hat sich nicht vollständig ins Netz verlagert, sondern allenfalls eine niederschwellige Komponente dazugewonnen. Die Journalistin Jana Antzlinger titelt in einem Beitrag in der Süddeutschen Zeitung: „Warum der Hashtag das Megafon nicht ersetzt“. Das Netz löst den traditionellen Protest nicht ab, aber es verändert ihn. Hinter der Motivation junger Menschen, auf die Straßen zu gehen, steht die Sehnsucht nach Veränderung oder - aktiv ausgedrückt - die Hoffnung darauf, selbst etwas verändern zu können. Dies kann digital passieren oder in der Wirklichkeit, auf den Straßen und Weltmeeren ... und manchmal sogar in der Universität.

Welche Mittel und Wege gibt es, um authentisch Werbung zu machen für die „gute Sache“ und andere zu überzeugen? Welche Möglichkeiten haben Studierende in Köln etwas zu verändern? Dies wollen wir gemeinsam mit den Partner:innen-Organisationen erarbeiten.

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kampagnenarbeit für Studierende in Kooperation mit zwei Non-Profit-Organisationen und befasst sich mit der Geschichte von Protestbewegungen bis hin zur Gegenwart, in der Corona das alles dominierende Thema ist. Die Teilnehmenden wechseln im Seminarverlauf von der theoretisch-kritischen/ historischen hin zur sozial-engagierten Perspektive und stellen sich als *Campaigner* in den Dienst der NPOs. Hier lernen die Teilnehmenden, wie man beispielsweise ein lokales Fundraising-Projekt auf die Beine stellen kann.

Die Medienproduzentin Verena Maas leitet das Seminar. Sie begleitet die Teilnehmer:innen bei ihrer Zusammenarbeit mit den NPOs und bei der eigenständigen Erarbeitung einer Kampagne. Diese Begleitung reicht von der Klärung der konkreten Zielsetzung über die Konzeption der Kampagne bis hin zur praktischen Planung.

Ziele der Veranstaltung bzw. zu erwerbende Kompetenzen:

- Grundlagen des Kampagnenmanagements in Non-Profit-Organisationen
- Die Bedeutung von Protest und Geschichte von Protestbewegungen
- Terminologie: Was bedeutet „Non-Profit-Organisation“?
- Kritische Reflexion der Wirkung von Werbekampagnen
- Entwicklung von geeigneten Tools für die Kampagnenarbeit, Erstellung von Werbematerial
- Begleitung der Projekte in der Praxis „Wo fange ich an? Wie komme ich zum Ziel?“

Prüfungsleistung der Begleitveranstaltung:

Für alle Studierende:

- Ergebnispräsentation bei der Service Learning Abschlussveranstaltung

Für Studierende der TH Köln:

- F01: Abgabe eines Portfolios bei Linda Thiele; abschließendes Reflexionsgespräch für Studierende der PO 3.0

- F03: Abgabe eines Portfolios im Seminar von Prof. Linde; Möglichkeit der mündlichen Reflexion als Portfolio-Ergänzung

Kurzprofil der Dozierenden:

Verena Maas studierte Audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Filmproduzentin für Organisationen, Initiativen und Stiftungen, viele davon im gemeinwohlorientierten Themenfeld. Sie hat zahlreiche Imagefilme im Non-Profit-Sektor produziert. Zu ihren Auftraggeber:innen gehören das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Kommunen wie die Stadt Aachen, Köln und Münster, die Agora Köln sowie freie Auftraggeber aus der Kunst- und Musikszene in Köln.

Seit 2020 leitet sie gemeinsam mit Sebastian Züger die tvist Medienproduktion und das Weblog *fff.cologne*. tvist hat sich auf das Thema Transformation spezialisiert. So macht das Weblog beispielsweise sichtbar, wie sich globale Veränderungen lokal auswirken und was Kölner:innen schon heute für die Stadt von Morgen tun.



Anmeldeformular Service Learning Sommersemester 2021

| | |
|----------------------------------|--|
| Nachname: | |
| Vorname: | |
| Matrikel-Nummer: | |
| Anzahl Fachsemester: | |
| Fakultät: | |
| Studiengang: | |
| Nächster Abschluss: | |
| S-Mail-Adresse (UzK): | |
| S-Mail-Adresse (TH Köln): | |

Wie sind Sie auf Service Learning aufmerksam geworden?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> KLIPS 2.0 | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung des ProfessionalCenters |
| <input type="checkbox"/> Webseite des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung anderer Einrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Webseite anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Plakate / Flyer |
| <input type="checkbox"/> Instagram-Kanal des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> Vorstellung in Lehrveranstaltung |
| <input type="checkbox"/> Facebook-Kanal des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> Kommiliton:innen |
| <input type="checkbox"/> Social-Media-Kanal anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vollständige Auflistung aller Projekte.

Anmeldeformular - „Service Learning SoSe 2021“

Mir ist bekannt, dass ich am **26.04.2021** über die Vergabe der Projektplätze per S-Mail informiert werde und den Platz bestätigen muss.

Ich bewerbe mich für einen Platz in einem der folgenden Service Learning Projekte:

Bitte geben Sie **drei** Prioritäten (1,2,3) an.

| Priorität | Name des Projekts / der Projektpartner:innen |
|------------------|---|
| | Wasser ist ein Menschenrecht - Erstellung eines Erklärvideos Projektpartner:in: FIAN e.V. Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt |
| | Unterstützung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungs- oder Regelklassen Projektpartner:in: Adolph-Kolping-Schule Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen |
| | Buddy Programm für Studierende mit Fluchthintergrund Projektpartner:in: International Office der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen |
| | Kreativer Protest - Aufmerksamkeit auf die Seenotrettung lenken Projektpartner:in: Sea-Eye e.V. Begleitveranstaltung: Kreativer Protest für gesellschaftlichen Wandel |
| | Mehr Platz für Pänz – Kampagne für das Pilotprojekt „Schulstraßen“ Projektpartner:in: Kidical Mass Köln Begleitveranstaltung: Kreativer Protest für gesellschaftlichen Wandel |
| | Fundraising für einen kleinen sozialen Träger in benachteiligten Stadtteilen Projektpartner:in: Aktion Nachbarschaft Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 im Veedel: Die Nachhaltigkeitsziele für die Nachbarschaft! |
| | Fundraising als ein Weg zur Unabhängigkeit für das ADB Köln Projektpartner:in: AntiDiskriminierungsBüro Köln (Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.) Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 im Veedel: Die Nachhaltigkeitsziele für die Nachbarschaft! |
| | Wanted! Neuer Name für das IGLU & Erstellung eines Corporate Designs Projektpartner:in: IGLU gUG Begleitveranstaltung: Nachhaltige Markenkommunikation |
| | Geschichte leicht gemacht! Erstellung eines Podcasts. Projektpartner:in: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. Begleitveranstaltung: Podcast Konzeption und Produktion |
| | Call for participation! Let's shout out loud for another podcast! Projektpartner:in: BIPoC Referat Uni Köln Begleitveranstaltung: Podcast Konzeption und Produktion |
| | CAMPUS KANN FAIR? Evaluation und Neuausrichtung einer Imagekampagne für die Fairtrade-University Köln Projektpartner:in: TransFair e.V. Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung |
| | Alles im Griff?! – Konzeption und Durchführung einer Schüler:innenbefragung zum Thema Budget- und Finanzbildung Projektpartner:in: Verbraucherzentrale NRW Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung |

Anmeldeformular - „Service Learning SoSe 2021“

Mit der Absendung meines Anmeldeformulars bestätige ich, die Projektbeschreibungen der favorisierten Projekte aufmerksam gelesen zu haben. Zudem ist mir bekannt, dass nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Anmeldeformulare nicht berücksichtigt werden können.

Mein Anmeldeformular schicke ich bis zum **23.04.2021** per E-Mail an **Meike Bredendiek und Kira Nessau** (service-learning@uni-koeln.de).

Ich weiß, dass Anmeldeformulare, die nach dem 23.04.2021 eingehen, nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind und die Auftaktveranstaltung (29.04.2021) noch nicht stattgefunden hat.

Sollte ich während der Anmeldephase feststellen, dass ich doch nicht an Service Learning teilnehmen kann, verpflichte ich mich dazu, mich rechtzeitig vor Anmeldefrist (23.04.2021) per E-Mail bei der Service Learning Koordination abzumelden, um Kommiliton:innen die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben. Sollte ich einen Platz zugewiesen bekommen und nicht teilnehmen können, verpflichte ich mich ebenfalls dazu mich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn (29.04.2021) abzumelden.

Ein Wechsel nach einem zugewiesenen Projektplatz ist nur in begründeten Fällen und in Absprache mit Frau Bredendiek möglich.

Mir ist außerdem bekannt, dass ich am **26.04.2021** über die **Ergebnisveröffentlichung über meinen S-Mail-Account** informiert werde, zu welchem Projekt ich als Teilnehmer:in zugelassen bin.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und [Datenschutzbestimmungen](#) an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bredendiek (meike.bredendiek@uni-koeln.de).